Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter

Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

Band: 14 (1949)

Heft: 4

Buchbesprechung: Heimatkundliche Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heimatkundliche Literatur. Neuerscheinungen

Unser Dorf, unser Stolz! Herausgegeben von der Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde, Muttenz 1949. Preis Fr. 1.60.

Anlässlich einer instruktiven Ausstellung im Frühjahr 1949 hat die obenerwähnte, rührige Gesellschaft eine 32-seitige, reich illustrierte Broschüre herausgegeben, welche auf die Eigenart und Schönheit des Dorfes Muttenz aufmerksam macht und gangbare Wege zu baulichen Lösungen der Zukunft weist. Zunächst hat die Geschichte das Wort: der bekannte Lokalforscher J. Eglin und K. Honegger erzählen über die Vergangenheit und die bauliche Entwicklung des Acker- und Weinbauerndorfes Muttenz, das sich immer mehr zur Industriesiedlung und zum städtischen Vorort entwickelt. Dann berichtet ein Fachmann der Ortsplanung, Architekt W. Röthlisberger, über die zukünftige Gestaltung des schönen Dorfkerns mit der trutzigen Burgkirche von Muttenz. Eindrucksvolle Photos wechseln ab mit gut gezeichneten Ansichten, wie es einst sein wird; kurze, zügige Texte erklären, begeistern den Leser für die Aufgaben der Zukunft. Wir wünschen den Bestrebungen der neu gegründeten, sympathischen Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde in Muttenz vollen Erfolg. Möge ihr Beispiel auch in andern Gemeinden des Baselbietes Nachahmung finden! S.

Stohler H., Würdigung der Arbeit eines Prattelers. Buchdruckerei H. Bühler AG., Pratteln 1949.

Die kleine Schrift ist dem Andenken des Vaters unseres Mitarbeiters Dr. Hans Stohler gewidmet: Martin Stohler-Jörin, 1857—1910, war von Beruf Geometer und Topograph. Von 1889—1893 stand er als Regierungsrat der Baudirektion des Kantons Baselland vor. Seine wachsende Familie nötigte Regierungsrat Stohler, eine besser honorierte Stellung anzunehmen. Zunächst führte er im Auftrag der Landestopographie die Triangulation der Kantone Baselstadt und Baselland durch. Dabei knüpfte er an die eidgenössische Vermessung des Mittellandes an, unterzog aber auch die Resultate früherer Vermessung einer Kontrolle. Dabei zeigte sich das erstaunliche Resultat, dass für die Distanz Martinsturm—Wisenbergsignal (27,783,70 m) zwischen alter und neuer Vermessung nur ein Unterschied von 13 cm ermittelt wurde! Nach dem Abschlusse dieser Arbeit wurde Geometer Stohler mit der Leitung des Vermessungsbureaus der Stadt Basel betraut und ihm die Neuvermessung des Stadtkantons übertragen. Auch hier leistete er ganze Arbeit und führte wichtige Neuerungen ein, die seither von vielen andern Vermessungsämtern übernommen wurden. Leider wurde Geometer Stohler schon im Alter von nahezu 53 Jahren in die Ewigkeit abgerufen. Nach dem Urteile seiner Mitarbeiter war der rasche Tod eine Folge der Arbeit auf den zur Winterszeit kalten und zügigen Stadttoren und Kirchtürmen.

Das Lebensbild Martin Stohlers ist ein weiteres Beispiel dafür, wie ein tüchtiger Baselbieter in der Stadt Basel für seine alte Heimat Ehre einlegt. S.

Jahresberichte der Freiwilligen Denkmalpflege, 30./31. Jahrgang 1945/1946, Basel 1948.

Das vorbildlich ausgestattete Heft enthält neben einem Hinweis auf das kürzlich freigelegte «Tischgrab der Anna Menseler im kleinen Kreuzgang des Münsters» zwei hochinteressante Arbeiten über Basler Schlösser auf der Landschaft.

C. A. Müller berichtet an Hand von neu entdeckten Zeichnungen aus dem Anfang des 18 Jahrhunderts über die Baugeschichte des Wasserschlosses Bottmingen. Sodann geben ihm eine Anzahl neu restaurierter Tafelbilder des Schlosses Gelegenheit, einen Besitzer aus dem 17. Jahrhundert, den pfälzischen Edelmann Joh. Christ. von der Grün (1645 bis 1668 auf Bottmingen) herauszugreifen und in lebendiger Darstellung dem Leser nahezubringen.

Im zweiten Aufsatz veröffentlicht Rud. Riggenbach wichtige Dokumente über den Landsitz Ebenrain bei Sissach, der 1773 als Jagdschloss des Baslers Mart. Bachofen-Heitz erstellt wurde. Bis anhin unbekannte Planentwürfe und Bilder der stilvollen Anlage illustrieren die Arbeit, welche durch Ausschnitte aus den Lebenserinnerungen des Enkels des Erbauers bereichert wird. Diese Schilderungen wirken ungemein lebendig und vermitteln ein anschauliches Bild des Lebens der reichen Basler Herren vor und während der französischen Revolution. S.

Redaktion: Dr. P. Suter, Reigoldswil. Tel. Nr. 7 54 86. — Verlag: Landschäftler A. G.
Für Abonnenten des «Landschäftler» gratis. — Einzelabonnement Fr. 2.—.